

Das Programm der  
**Ökumene, die wir meinen**  
Initiative Kirche von unten



**Ökumenischer Kirchentag in Berlin**  
28. Mai bis 1. Juni 2003

**ökumene**

**Afrika**

**Asyl**

**Widerstand**

**Globalisierung**

**Gruppen**

**Agora**

## Ökumene, die wir meinen !

Brisantes Thema? – Tabubruch? – Zeitanzeige?

*Lauwarm? – Happening? – Sandkastengeplänkel?*

In der noch immer geteilten Stadt ohne Gott Berlin geht die IKvU mit dem Kirchentag an Orte im Osten und in der Mitte Berlins – das ist für uns Programm:

Die ev. Kirchengemeinden ZION und GETHSEMANE auf dem Prenzlauer Berg mit ihrer politischen Tradition in der DDR sowie die Asylkirche ZUM HEILIGEN KREUZ und die HECTOR-PETERSON-SCHULE in Kreuzberg.

*Denn Ökumene, die wir meinen, müht sich um die nicht gestellten Fragen:*

nach westlicher Überheblichkeit und alltäglichem Rassismus, nach der Würde illegalisierter Flüchtlinge um uns, nach Widerstandstraditionen für die Demokratie – und nach dem Zeichen des gemeinsamen politischen Handelns aus christlicher Verantwortung im ökumenischen Abendmahl.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Fragen auf die Spur zu kommen ...

Verena Mosen

Sprecherin

Hans Mestemacher

Sprecher

### *Ein Ökumenischer Kirchentag ohne gemeinsames Abendmahl*

macht wenig Sinn — noch dazu aus Rücksicht auf eine Meinung, die unter Ökumene allein die Zustimmung zur eigenen Position versteht.

Umgekehrt wird ein Schuh draus:

Aus dem miteinander geteilten Leben und Alltag, aus dem gemeinsamen Engagement in der Nachfolge des Jesus von Nazareth heraus können wir gemeinsam die Einladung Jesu zum Mahl annehmen - wie könnten wir diese Einladung ernsthaft ausschlagen?

Die IKvU wird daher — gemeinsam mit der EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE PRENZLAUER BERG NORD und der KIRCHENVOLKSBEWEGUNG WIR SIND KIRCHE — während des Ökumenischen Kirchentages **zwei ökumenische Abendmahlsgottesdienste in der Gethsemane-Kirche** feiern, in denen ausdrücklich zu gegenseitiger eucharistischer Gastfreundschaft eingeladen wird.

Wir laden die Teilnehmenden des Ökumenischen Kirchentages dazu ein, bei allen Abendmahls- und Eucharistie-Gottesdiensten des Kirchentages ihrem Gewissen zu folgen und gemeinsam zum Tisch des Herrn zu gehen — auch wenn diese Einladung in Berlin von der Kirchentagsleitung nicht ausgesprochen wird.

---

Do

15:00

Messegelände Halle 20:

Podienreihe »Ökumene kontrovers«: *Taufe zwischen Konversion und Konvention*

18:00

Gethsemane-Kirche

*Was schaut ihr nach oben — Ökumene lebt von unten!*

*Ökumenischer Gottesdienst mit Eucharistie und »offener Kommunion«*

Predigt: Dr. Brigitte Enzner-Probst, Hochschulpfarrerin, München

Gethsemane-Kirche: Stargarder Str. 77 (S-Bahn und U-Bahn Haltestelle Schönhauser Allee)

anschl.

Abendausklang in und vor der Gethsemane-Kirche

Fr

12:30

Kurfürstendamm 28, neben Hotel Kempinski (U-Bahn Haltestelle Uhlandstraße)

*Mahl der Solidarität — Für alle genug!*

*Gottesdienstliche Mahlfeier.* Alle sind zum Essen und Trinken eingeladen.

Initiative Ordensleute für den Frieden, AK Ökumene von Wir sind Kirche und IKvu.

15:00

Messegelände Halle 20:

Podienreihe »Ökumene kontrovers«: *Ein Glaube — eine Taufe — getrennt beim Abendmahl?*

15:00 Haus am Köllnischen Park, Saal I (Am Köllnischen Park 5-7)  
*Ökumenische Gemeinden - eine Chance?*  
mit Dr. Jürgen Cleve, kath. Pfarrer (Essen),  
Prof. Dr. Christian Link, ev. Theologe an der Universität Bochum,  
Heike Schuffenhauer, ev. Pfarrerin (Eppstein),  
Carl-Peter Klusmann, kath. Pfarrer i.R. (Dortmund), u.v.a.  
Moderation: Dr. Ulrich Harbecke, Redakteur beim WDR

Es ist eine bekannte Situation, die in der Öffentlichkeit und in der »praktischen« Theologie kaum zur Kenntnis genommen wird, obwohl sie in vielen Gemeinden zum Alltag gehört: Eine konfessionsverschiedene Familie wendet sich als ganze einer Gemeinde zu, die Verbindung zur eigenen Konfession soll aber nicht beendet werden. Auch in der Diaspora treffen sich ChristInnen ohne Rücksicht auf ihre Konfessionsverschiedenheit zum Gottesdienst. Wie gehen Gemeinden mit diesem und anderen ökumenischen Phänomenen um? Ein praktischer Erfahrungsaustausch ist überfällig.

Arbeitsgemeinschaft von Priester- und Solidaritätsgruppen (AGP), Gemeinschaft St. Michael, Aktionskreis Halle, AK Ökumene von Wir sind Kirche und Initiative Kirche von unten

# Samstag

---

- 15:00      Messegelände Halle 20:  
Podienreihe »Ökumene kontrovers«: *Einheitsstiftend oder kirchentrennend?*  
Bischofsamt und Papstamt in der ökumenischen Diskussion
- 18:00      Gethsemane-Kirche  
*In die Welt gesandt — nur gemeinsam glaubhaft!*  
Ökumenischer Gottesdienst mit »Abendmahl für alle«  
Predigt: N. N.  
Gethsemane-Kirche, Stargarder Str. 77 (S-Bahn und U-Bahn Haltestelle Schönhauser Allee)
- anschl.    Abendausklang in und vor der Gethsemane-Kirche

## Die afrikanische Geschichte

mit Deutschland ist geprägt von Kolonialismus, Ausbeutung und Rassismus – auch in den Kirchen. Anlässlich des Oekumenischen Kirchentages bietet gerade die Stadt Berlin zahlreiche Anknüpfungspunkte an dieses große Thema:

Nach Berlin lädt 1884 der deutsche Reichskanzler Bismarck die europäischen Kolonialmächte ein, um den afrikanischen Kontinent aufzuteilen – in Vorbereitung auf den 120. Jahrestag in 2004 werden in unserem Zentrum die bis heute aktuellen Probleme der Kolonisierung thematisiert: Von der Entschuldung Afrikas bis zur fehlenden Berücksichtigung des Kontinents im Diskurs der Globalisierungsbewegungen.

So wird AFRIKA INS ZENTRUM GERÜCKT – in seiner Geschichte und seinen Perspektiven für die Zukunft.

Die SchülerInnen der **HECTOR-PETERSON-OBERSCHULE** gestalten das Programm des Zentrums aktiv mit, und zahlreiche Initiativen präsentieren sich mit Erzählungen, Projekten, Ausstellungen und Musik.

### Wegbeschreibung:

Hector-Peterson-Oberschule, Tempelhofer Ufer 15 (Kreuzberg)

U 1, U 12, U 15 Haltestelle Möckernbrücke: Ausgang Tempelhofer Ufer

danach ca. 250 m auf der rechten Seite, Durchgang durch den Torbogen eines gelben Hauses.

- 14:00 *Von Soweto bis Berlin* – der Aufstand der SchülerInnen in Soweto als Brücke der Erinnerung  
*Eröffnung des Zentrums* durch Dietmar Pagel, Schulleiter der HECTOR-PETERSON-OBERSCHULE (HPO).  
»Soweto und die HPO« Theaterstück der SchülerInnen  
Musik: Bridge Walkers, namibisch-deutsches Chorprojekt (Oldenburg)
- 16:00 Kaffeepause
- 17:00 *Challenges Facing African Churches in the Age of Globalization*  
Vom Widerstand in Soweto zur neuen Herausforderung der Globalisierung  
Dr. Tinyko Sam Maluleke, Theologe (Pretoria/RSA), ehemaliger Schüler in Soweto, schlägt die Brücke von 1976 zu den Herausforderungen der afrikanischen Kirchen in Zeiten der Globalisierung  
Musik: Bridge Walkers, namibisch-deutsches Chorprojekt (Oldenburg)
- 19:00 Abendessen
- 20:00 Erzählcafé: *Schwarz(es) Leben in Deutschland!*  
Regina Stein (Berlin) von ADEFRA – SCHWARZE FRAUEN IN DEUTSCHLAND erzählt über schwarze Frauen – mit Mut und Wut
- 22:00 Nachtkino: *Afrikanischer Film*

- 10:00 *Demokratie und Frieden für Afrika?*  
NEPAD: NEW PARTNERSHIP FOR AFRICA'S DEVELOPMENT PODIUM  
*Vortrag und Diskussion:*  
Conteh Brima DIASPORA AFRIQUE 2000 (Aubervilliers/France),  
Neville Gabriel, DEPT. JUSTICE AND PEACE der Südafrik. kath. Bischofskonferenz, (Pretoria/RSA)  
Prof. Dr. Tirmiziou Diallo, Ethnosoziologe (Dakar/Senegal),  
Judy Gummich, ADEFRA — SCHWARZE FRAUEN IN DEUTSCHLAND (Berlin)  
Musikalische Gestaltung: Flois Knolle-Hicks (Kairo/Ägypten)

13:00 Mittagspause

14:00 Afrikanische Politik und Kultur praktisch unter die Lupe genommen:

*Ateliers zu Streit(k)kultur, Politik und Kultur Afrikas*

Vertiefung des Podiums mit den ReferentInnen

- *Training gegen Rassismus und Gewalt*
- *Alternative Stadtführung:* SchülerInnen der HPO
- *Chorsingen:* Bridge Walkers, Flois Knolle-Hicks
- *Unterwegs nach Afrika:* Eine musikalische Wanderung mit Dr. Tundananga-Dikunda
- *Trommeln/bauen:* mit Komla Agbavito, Kedji Kodzo, Kokuvi-Edem Doh und Franklin Gossah

bis  
19:00

19:00 Abendessen

20:00 Erzählcafés

■ *Land ohne Hoffnung? Die Elfenbeinküste*

Benjamin Botho Gnako, Musiker (Oldenburg), erzählt über die politische Zerrissenheit der Elfenbeinküste und von Hoffnungen für sein Land.

■ *Das Lächeln Afrikas*

Eleonore Wiedenroth, INITIATIVE SCHWARZE MENSCHEN IN DEUTSCHLAND-ISD (Frankfurt am Main), liest schwarze deutsche Autorinnen und Autoren.

22:00 *Spoken Word Performance*

Afrodeutsche WortkünstlerInnen beschreiben ihre Erfahrungen zwischen den Kulturen — sie entdecken ihre Wurzeln in Jazzoetry und PrenzlauerBergLyrics, Ragga und konkreter Poesie.

## **Imbiss- und Marktstände**

von afrikanischen Initiativen, Künstlerinnen und Künstlern auf dem Schulgelände

10:00 *Entschädigung für die Opfer der Apartheid – jetzt!*

*Impulse und Diskussion:*

Conteh Brima, DIASPORA AFRIQUE 2000 (Aubervilliers/France); Prof. Dr. Tirmiziou Diallo, Ethno-soziologe (Dakar/Senegal); Neville Gabriel, DEPT. JUSTICE AND PEACE der Südafrikan. kath. Bischofskonferenz (Pretoria/RSA); Theo Kneifel, KIRCHLICHE ARBEITSSTELLE SÜDLICHES AFRIKA KASA (Heidelberg)  
Musikalische Gestaltung: RAMADIA (Oldenburg)

13:00 Mittagspause

14:00 Afrikanische Politik und Kultur praktisch unter die Lupe genommen:

*Ateliers zu Streit(k)kultur, Politik und Kultur Afrikas*

Vertiefung des Podiums mit den ReferentInnen

- *Afrocentric Response to the neo-imperialist and neo-liberal attempts to Recolonize Africa:*  
SENO TONKAM, NO TO GLOBALIZATION, DEVELOPMENT POLICIES and the NEPAD and YES TO REPARATIONS and PAN-AFRICANISM, SOS/ARA/BSO ua Hamburg, bis 16 Uhr.
- *Training gegen Rassismus und Gewalt*
- *Alternative Stadtführung:* SchülerInnen der HPO
- *Afrikanische Konflikte im Zeitalter der Globalisierung* mit Dr. Tundananga-Dikunda
- *Chorsingen:* Bridge Walkers, Flois Knolle-Hicks
- *Trommeln/bauen* mit Komla Agbavito, Kedji Kodzo, Kokuvi-Edem Doh und Franklin Gossah

bis  
19:00

# Samstag

---

19:00 Abendessen

20:00 *Afrika's swingin' and singin'*

Musik – Afrikanischer Tanz – Akrobatik – Percussion

mit Bridge Walkers, Flois Knolle-Hicks, RAMADIA: Traditionelle westafrikanische Musik, Akrobatik und Tänze der Elfenbeinküste, FOTEBAN mit Amadou Kienou aus Burkina Faso.

*Herzliche Einladung an alle, den Kirchentag afrikanisch ausklingen zu lassen!*

22:00 Disse

## **Begleitende Ausstellungen:**

DEBORAH MOSES-SANKS: afroamerikanische Fotografin aus ehemals New York, lebt seit 1998 in Berlin und fotografiert Schwarze Menschen im Alltag in Berlin.

AG CANAAL: trinationales Projekt der Bundes-ESG mit PartnerInnen in Kamerun, Namibia und Deutschland, die mit Foto und Videoinstallationen gemeinsam der Geschichte und den Auswirkungen des deutschen Kolonialismus nachspüren.

Do

10:00 Messe, Halle 10.2, Messedamm 22

bis *»Kirchen, Banken, Weltfinanzsystem«*

13:00 Im Ökumenischen Bekenntnisprozess WIRTSCHAFT(EN) FÜR DAS LEBEN

Auftakt der Unterschriftenkampagne zur Entschädigung der Apartheidopfer.

*Podium mit:*

Prof. Dr. Ulrich Duchrow, Neville Gabriel (Südafrika), Prof. Dr. René Krüger (Argentinien),

Dr. Pedro Morazan, Dr. Wolfgang Gern

Musikalische Gestaltung: FOTEBAN aus Burkina Faso

Verantwortlich: KASA und KAIROS EUROPA in Zusammenarbeit mit PAX CHRISTI,

SÜDWIND, PUBLIK-FORUM, OIKOCREDIT, KIRCHLICHER DIENST IN DER ARBEITSWELT

13:30 AGORA Marktplatz (3.2 D16)

*»Waffen oder Entwicklung – Aufrüstung im südlichen Afrika«*

Verantwortlich: AKTION BUNDESSCHLUSS

15:30 AGORA Marktplatz (4.1 D14)

*»Entschädigung jetzt für die Opfer der Apartheid im südlichen Afrika«*

u.a. mit Neville Gabriel (APARTHEID DEBT AND REPARATIONS COMMITTEE)

Verantwortlich: KASA.

## Veranstaltungen außerhalb des Afrika-Zentrums

---

Fr

- 14:00 *Schuldenerlass-Demo* mit [erlassjahr.de](http://erlassjahr.de)  
bis 13:30 Uhr: Treffpunkt am Brandenburger Tor für alle, die innerhalb des Demonstrationsszuges eine sichtbare Abteilung Südliches Afrika / Afrika bilden wollen. Bitte Transparente und Sandwichposter zu unseren Themen mitbringen. Mit dabei: Trommler und Tänzer der Gruppe FOTEBAN aus Burkina Faso mit Amadou Kienou
- 15:00 Französischer Dom am Gendarmenmarkt  
bis *»Bekennen in der Zeit – Südafrika heute«*  
17:00 mit Dr. Ulrich Möller und Dr. Theo Kneifel.  
Verantwortlich: REFORMIERTER BUND.

Die Afrika-Veranstaltungen anlässlich des Oekumenischen Kirchentages sind eine Kooperation folgender Initiativen: Werkstatt **AFRIKA IM ZENTRUM**: ADEFRA - Schwarze Frauen in Deutschland, Evangelische StudentInnengemeinde in der BRD (ESG), Hector-Peterson-Oberschule Berlin (HPO), IKvu, Initiative (Neue) Berliner Afrikakonferenz (IBAK), Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD-Bund e.V.), Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA). Außerdem: Aktion Bundesschluss, KAIROS EUROPA, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Koordination Südliches Afrika (KOSA), Oikocredit, Pax Christi, Publik Forum, Reformierter Bund, Südwind.

## Kein Menschenrecht ist für eine Politik

aus christlicher Verantwortung in der Bibel so gut begründet wie das Recht auf Asyl und der Anspruch, Flüchtlingen unbedingten Schutz zu gewähren.

Trotzdem geraten Kirche und Staat gerade an diesem Punkt immer wieder in Konflikt miteinander. Wenn KIRCHENGEMEINDEN FLÜCHTLINGEN KIRCHENASYL gewähren, reagieren sie auf einen Notstand: Sie wollen gegen ein offensichtliches Unrecht des Staates einschreiten und Menschen vor ungerechtfertigter Abschiebung, vor Folter und Tod in Schutz nehmen. Ungezählte Menschen, die auf ihrer Flucht nach Deutschland kommen, finden jedoch eine Rettung schließlich nur noch in einem Leben in der Illegalität.

In unserer **Werkstatt »Flucht und Asyl«** wird all dies nicht tabuisiert – leider wollte sich Bundesinnenminister Otto Schily keiner öffentlichen Diskussion stellen.

Die Werkstatt »Flucht und Asyl« wird veranstaltet von der Bundesarbeitsgemeinschaft »Asyl in der Kirche« (BAG) und der IKvu.

### Wegbeschreibung:

Evangelische Kirche Zum-Heiligen-Kreuz, Zossener Str. 65 (Kreuzberg)

U6 Haltestellen Mehringdamm: U6 oder U7 oder

Hallesches Tor U1 oder U6

## Donnerstag

---

- 10:00 Gottesdienst
- 11:15 Chormusik aus aller Welt  
Geistliche Musik aus Afrika, Ostasien, Russland und vom Balkan
- 13:00 Film: *»Das schreckliche Paradies«*, 93 min  
Erfahrungen aus der Härtefallberatung von PAX CHRISTI (Berlin).  
Thomas Hartwig, Barbara v. Poschinger
- 15:00 *Man muß Gott mehr gehorchen als den Menschen*  
Ein Gespräch über Kirchenasyl und Flüchtlinge in der Illegalität  
Bischof Prof. Dr. Wolfgang Huber (Berlin), Weihbischof Josef Voß (Münster)  
Moderation: Prof. Dr. Wolf-Dieter Just (Mülheim)
- 18:00 Film: *»Bleiben will ich, wo ich nie gewesen bin«*, 30 min  
Jugendliche Flüchtlinge in Berlin. Hilde v. Ballusek, Rainer Hällfritzsch, Ulrike Hemberger
- 19:00 *Fremde—Heimat—Deutschland*  
*Lesung mit Musik und Liedern* über Exil und Emigration von 1933—1945  
nach Texten von Bert Brecht, Kurt Tucholsky und anderen  
Sprecher: Stefan Lücking (Münster), Gesang: Nicola Nord (Frankfurt/Main),  
Klavier: Hans Bern (Frankfurt/Main)

09:00      **Bibelarbeit: *Fremde im Alten Testament***. Prof. Peter Welten (Berlin)

10:30      ***Hier geblieben! Ein Recht auf Bleiberecht***

*Podiumsdiskussion mit:*

Dieter Wiefelspütz, MdB (SPD), innenpolitischer Sprecher; Reinhard Grindel, MdB (DCU), Innenausschuss des Bundestages; Volker Roßocha, DGB; Günter Burkhardt, PRO ASYL; Almasa Adrovi, Betroffene; Mostafa Shani, Betroffener; Katharina Vogt, ARBEITERWOHLFAHRT (Berlin)

Moderation: Heike Kleffner, Journalistin

13:00      **Film: »*Wir sind schon da*«, 63 min**

Die SANS-PAPIER-Bewegung in Frankreich. FRAUENLESBENFILMCOLLECTIF (Berlin)

15:00      ***Krank in der Fremde und keine Papiere!***

Medizinische Versorgung von Ausländern ohne Aufenthaltsrecht in Deutschland

*Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung*

Dr. med. Girth, Arzt (Frankfurt/Main), Menschenrechtsbeauftragter der Landesärztekammer Hessen;

Helga Kühn-Menge Gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion;

Prof. Dr. A. Lob-Hüdepohl, Rektor der Katholischen Fachschule für Sozialwesen (Berlin);

Prof. Dr. Schaefer, Internist, Chefarzt (Berlin); Jan Adolphsen, Facharzt für Neurologie, BÜRO FÜR MEDIZINISCHE FLÜCHTLINGSHILFE (Berlin); Bernd Mesovic, Referent, PRO ASYL

Moderation: Gunda Lahn, Journalistin

## Freitag

---

- 17:45 Film: *»Outras vias – andere Wege«, 56 min (1999)*  
Migrantinnen aus Südamerika in der Sexarbeit  
FRAUENLESBENFILMCOLLECTIF (Berlin)
- 19:00 Liturgische Nacht: *Ausgesperrt – abgeschoben – umgebracht*  
Gedenkveranstaltung für die Opfer von Asyl- und Abschiebepolitik

Birg die Versprengten,  
verrate den Flüchtling nicht.  
Jesaja 16, 3

Die einzelnen Veranstaltungen werden verantwortet von:

»Asyl in der Kirche« e.V. Berlin; BAG »Asyl in der Kirche«; Büro für medizinische Flüchtlingshilfe;  
Evangelische Kirchengemeinde Zum-Heiligen-Kreuz/Passion; Flüchtlingsrat Berlin; Grenzübertritte;  
IKvu; Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges; Ärzte in Sozialer Verantwortung e.V. (IPPNW);  
Internationale Katholische Friedensbewegung Pax Christi; Katholische Studierendengemeinde; Ordensleute  
gegen Ausgrenzung; Pro Asyl; Südost Europa Kultur e.V.

- 09:00 **Bibelarbeit: *Abraham – Vater des Glaubens für Juden, Muslime und Christen.***  
Herausforderung und Chance. Ralf Rothenbusch (Bonn), Theologe, PAX CHRISTI
- 09:50 **Film: »Unsichtbare Hausarbeiterinnen«, 40 min (1999)**  
Frauen ohne Papiere, die in Haushalten arbeiten. FRAUENLESBENFILMCOLLECTIF (Berlin)
- 10:30 ***Endstation Abschiebehaf***  
*Informationen und Podiumsgespräch* zum Thema Abschiebehaf  
Christa Nickels, MdB, Vorsitzende des Ausschusses für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe des Bundestages; Dr. Erhart Körting, SPD, Innensenator von Berlin; Martin Michael Passauer, Generalsuperintendent (Berlin); Dr. Hartmuth Horstkotte, Richter beim Bundesverwaltungsgericht a.D. (Berlin); Dieter Ziebarth, Pfarrer in der Abschiebehaf; Percy MacLean, ehem. Direktor des DEUTSCHEN INSTITUTS FÜR MENSCHENRECHTE (Berlin)  
Moderation: Hanns Thomä-Venske, Ausländerbeauftragter der Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg (EKiBB)
- 13:00 **Film: »Remote sensing«, 53 min**  
Internationaler Frauenhandel. Ursula Biermann
- 14:15 **Film: »Rechte Schüler – Lehrer ratlos?«, 60 min**  
Rassistische Denkmuster bei Jugendlichen in Berlin und Brandenburg.  
Ulrike Hemberger, Rainer Hällfritzsch

## Samstag

---

- 15:00 *Mahn- und Gebetswache vor dem Abschiebegewahrsam*  
Busshuttle: Abfahrt 14:00 von Heilig-Kreuz-Kirche, Rückfahrt vom Abschiebegewahrsam: 16:00.  
Unkostenbeitrag: 5 Euro.
- 15:00 *Roma und Religion*  
Vortrag: Joachim Rosenberg, ROMA UNION GRENZLAND (Aachen)  
Moderation: Andreas Freudenberg, WERKSTATT DER KULTUREN BERLIN
- 16:30 *Weder der Osten ist Osten, noch der Westen Westen in Dir*  
Lesung mit Adel Karasholi (Syrien) und Ismet Elci (Türkei)
- 17:45 Film: »*Nea zoi 2001*«, 50 min  
Eine Roma-Siedlung am Rande Athens. Tanjana Tsouvelis
- 19:00 *Das Fest*  
Feiern mit Flüchtlingen, Migranten und Kirchentagsgästen der Gemeinde

## Thematische Ausstellungen – Info-Stände – multimedia

Medizinische Versorgung von papierlosen Ausländern ■ Leben in der Illegalität  
AusländerInnengruppen in Deutschland ■ Flüchtlingsalltag in Berlin ■ Abschiebehaft

## Die Zionskirche auf dem Prenzlauer Berg

hat eine bewegte Geschichte, die immer wieder mit widerständigem Handeln verbunden ist: Dietrich Bonhoeffer wurde hier als junger Vikar zum ersten Mal mit der Realität eines Arbeiterviertels konfrontiert – die Berliner Widerstandsgruppe der Roten Kapelle nutzte die Keller der Kirche für Fluchtaktionen – die Umweltbibliothek organisierte ihre Arbeit Ende der 80er Jahre in den Räumen der Gemeinde.

Aus dieser Geschichte ergibt sich die Frage nach Widerstand gegen all das, was befreites Leben in Gerechtigkeit und Fülle verhindert.

Wie wurde mit diesem Widerstand in Ost und West umgegangen? WAS BEDEUTET WIDERSTAND HEUTE? Widerstehen im demokratischen Staat?

In unserem Zentrum »Differenz erfahren – Widerstehen gegen Unrecht« gehen wir diesen brennenden Fragen in Diskussion und Musik, Photographie und Liturgie, Theater und auf Stadtrundgängen nach.

### Wegbeschreibung:

Zionskirche am Zionskirchplatz (Prenzlauer Berg)

U 8 Haltestelle Rosenthaler Platz oder U 2 Haltestelle Senefelderplatz oder

Straßenbahnen 13/50/53 Haltestelle Zionskirchplatz

Mi

15:00 Tägliche Tagesgebete  
um 2, 6, 8, 13, 15, 18 und 23 Uhr  
ab Mittwoch 15:00 Uhr bis Sonntag 8:00 Uhr.

21:00 *Ausstellungseröffnung:*  
**BERLIN — DIFFERENZERFAHRUNGEN 1990 — 2003**  
Ausstellung während des Kirchentages mit Fotografien von Vera Rüttimann

»Aber nie darf einer  
seinen Frieden mit Armut schließen,  
wenn sie wie ein riesiger Schatten  
über sein Volk und sein Haus fällt.«

Aus: Walter Benjamin, Einbahnstraße

Das Zentrum »Differenz erfahren – Widerstehen gegen Unrecht« wird veranstaltet von:  
Aktionskreis Halle (AKH), Ev. Kirchengemeinde Sophien Bezirk Zion, Evangelische StudentInnengemeinde in der Bundesrepublik  
Deutschland (ESG), Arbeitsgemeinschaft Studierende der Theologie (AGT), Netzwerk katholischer Lesben, IKvu

- 08:30 Evangelischer Gottesdienst mit der Partnergemeinde aus London
- 10:00 *Ökumenischer Abschluß des Gottesdienstes* mit der kath. Herz-Jesu-Gemeinde und der ev. Segensgemeinde auf dem Teutoburger Platz
- 10:30 Filme zu Dietrich Bonhoeffer und über die Zionskirche
- 15:30 Widerstehen gegen Unrecht: *Das Leben Dietrich Bonhoeffers als Anstoß für die Gegenwart* mit Margarete Behm, Konfirmandin Bonhoeffers in der Zionsgemeinde  
Renate Bethge, Nichte von Dietrich Bonhoeffer  
Dr. Thomas Day Ref., Pfarrer  
Prof. Dr. Wolf Krötke, Theologie an der Humboldt-Universität
- 18:00 Gottesdienst: *»Ihr seid ein Segen«*  
Stärkungsgottesdienst für Lesben und ihre Freundinnen und Freunde
- 21:00 Erzählcafé: *»Bonhoeffer – Widerstand damals und heute«*  
Wolf-Dieter Zimmermann, Weggefährte und Biograph.  
Musikalische Gestaltung: Julia Spencker, Gesang und Frieda Hartmann, Querflöte.
- 23:30 Offene Kirche und Nachtmusik (bis 6 Uhr früh)

- 10:00    **Widerstehen gegen Unrecht:**  
*DIE ROTE KAPELLE – in den Augen der Nachgeborenen in Ost und West*  
mit Inge Roloff, Witwe von Helmut Roloff, Mitglied der ROTEN KAPELLE  
Dr. Ute Frevert, Historikerin an der Uni Bielefeld  
Alexander Karschnia, Gesellschaftswissenschaftler
- 15:30    **Stadtspaziergang: »Orte des jüdischen Widerstands in Stadtmittel«**  
Mit Iris Weiß. Treffpunkt Zionskirche.
- 15:30    **Erzählcafé mit Dr. Franz von Hammerstein,**  
Pfarrer i.R., Sohn von General v. Hammerstein (Widerstand 20. Juli)
- 15:30    **Workshop »Widerstand in der Demokratie«**  
mit Wolfgang Kaleck, Rechtsanwalt aus Berlin
- 15:30    **Film: *Insel der Blumen***
- 19:00    *Szenische (Ver-)führung*  
Gedächtnisorte in der Zionskirche:  
*Wilhelm I. – D. Bonhoeffer – Umweltbibliothek – Wende – Schickeria ?*
- 23:30    **Offene Kirche und Nachtmusik (bis 6 Uhr früh)**

- 10:00 Widerstehen gegen Unrecht: *Umweltbibliothek heute*  
mit: Wolfgang Engler, Gesellschaftswissenschaftler an der Ernst-Busch-Schule (Berlin)  
Wolfgang Rüddenklau, Organisator der UB  
Hans Simon, 1985 – 1998 Pfarrer der Zionskirche  
Prof. Dr. Wolfgang Ullmann, Kirchengeschichtler, Mitbegründer von Bündnis 90  
Prof. Dr. Ernst-Ulrich von Weizsäcker, MdB
- 15:30 Erzählcafé mit Hans Simon, 1985 – 1998 Pfarrer der Zionskirche
- 15:30 Stadtpaziergang: *»Glanz und Verdrängung – Sanierung am Prenzlauer Berg«*  
mit Dr. Matthias Bernt, Politologe (Leipzig). Treffpunkt Zionskirche
- 15:30 Workshop: *»Zukunft der Arbeit«*  
mit: Josef Göbel, AK Halle (Berlin)
- 15:30 Film: *»Unser Ausland«*
- 18:00 Evangelischer Abendmahlsgottesdienst
- 21:00 Konzert der Punkband **FREYGANG**  
legendäre Punkband, die 1987 in der Zionskirche aufgetreten ist
- 23:30 Offene Kirche und Nachtmusik (bis 6 Uhr früh)

Sa Messehalle 7c

10:30 *Die erste Säule im Konziliaren Prozeß: Gerechtigkeit globalisieren!*

*Die Christenheit vor der Frage: Gott oder Mammon?*

bis Warum werden überall die Reichen reicher und die Armen ärmer? · Was kann die Politik, was können wir dagegen tun? · Was kann die Kirche tun? Wie ist sie finanziell verstrickt? · Was bedeutet Nachfolge Jesu für weltweite Gerechtigkeit?

13:00 ■ *Zeitzeuginnen:* Felipa Monterosa (El Salvador), Esmeralda Alfaro de Aquilar (El Salvador)

■ *Rollenspiel zur Vermögenspolitik der Kirchen*

■ *Referat:* Prof. Dr. Elmar Altvater (Berlin)

■ *Politische Schritte:* Sven Giegold, ATTAC Verden

■ *Aufruf zum Processus Confessionis:* Prof. Dr. Ulrich Duchrow (Heidelberg)

Moderatorin: Monika Doberschütz (Leipzig)

Bei diesem Podium wären Prof. Dr. Dorothe Sölle und Dr. Horst Goldstein beteiligt gewesen.

Ihr Tod macht uns tief traurig und gibt uns zugleich den Auftrag, in ihrem Sinne weiterzuarbeiten.

Kooperationspartner: Aktionskreis Halle (AKH), Berliner Arbeitskreis »Ökonomie und Kirche«, IKvu, Ökumenische Basisgruppen im Konziliaren Prozeß

**Kirchen-Kabarett-Festival**

im Tränenpalast, Bahnhof Friederichstraße

**Do**

14.00 Sabine Henke / Prof. Okko Herlyn

17.00 Otmar Traber / Ulrike Böhmer

20:00 DIE DEKANA(H)TLOSEN

**Fr**

10:00 K 3 — KLERIKALES KABARETT-KOMMANDO

14.00 DIE CHAMPIGNONS

17.00 DIE NEBENWIRKUNGEN

20:00 Erstes Allgemeines Babenhäuser Pfarrer(!) Kabarett

**Sa**

10:00 Martin Funda

14.00 DIE AVANTGARDINEN

17.00 KLÜNGELBEUTEL

20:00 »Best of all« des Kirchen-Kabarett

*Kartenpreise pro Auftritt:*2,00 EUR für Inhaber von Dauer- oder Tageskarten des Kirchentages  
(ansonsten 3,00 EUR)

Veranstalter:

Leserinitiative Publik e.V., Oberursel  
Katholisch Soziales Institut, Bad Honnef.

## Christliche Initiative Romero – CIR

---

**Do** Im Zentrum EINE WELT, Saal 7, ICC-Berlin, Neue Kanttsstraße/ Messedamm (48/ K 12)

15:00 *Global. Na logo! – Kampagne für 'Saubere' Kleidung*

Die zentrale Veranstaltung der KAMPAGNE FÜR 'SAUBERE' KLEIDUNG

mit Josefa Rivera, MEC aus Nicaragua,

Maik Pflaum, CIR,

Jean Lambert, MdEP u. a.

**Fr** Bühne 3 auf dem Breitscheidplatz, Nähe Gedächtniskirche

16:00 *»Globalisierung solidarisch: Bekleidung – in Würde hergestellt!«*

Neben der Debatte wird es unter diesem Motto öffentliche Aktionen mit Straßentheater und Musik geben.

**Sa** Tempodrom Kleine Arena, Möckernstr. 10 (84/ Q 11)

10:30 *»Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt!«*

Was ist Globalisierung und was bedeutet sie für uns? Eins ist sicher: die Welt wird nicht durch eine unbekannte Macht gelenkt.

Wir mischen uns ein! Infos und kreative Aktionen zu McDonalddianern und Microsofties, zu Gewinnern und Verlierern.

**Stand der Christliche Initiative Romero**

**in Halle 3.2 - F 29**

# Ökum. Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche – HuK

Mi

16:00 Cafeteria (bis 24 Uhr)

Brandenburger Tor

18:00 Eröffnungsgottesdienst

Präsenz mit HuK-Kreuz

Schloßplatz

anschl. Abend der Begegnung

Infostand der HuK

22:00 Impuls in die Nacht

(Andreas Schumann)

Do

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

14:30 »... mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft« \*OP

Podium Sexualität und Spiritualität

Moderation: P.Dr. Ulrich Engel (bis 16 Uhr)

14:30 *Segen erleben* – Körperarbeit

Workshop (Beratungsgruppe)

17:00 *Konfessionelle Identität und Ökumenisches Wachstum*

Religiöse Gefühle in Wallung ?

Workshop mit Michael Brinkschröder, WERKSTATT SCHWULE THEOLOGIE

22:00 Impuls in die Nacht

(Thomas Wagner)

Donnerstag bis Samstag: AGORA Halle I.I Stand A 19

7 bis 24 Uhr

Cafeteria

11 bis 18 Uhr

Infostand der HuK

14 bis 18 Uhr

■ Beratung

■ Büchertisch

AGORA

Gruppen

08:00	Morgenlob (Helmut Gottschling)	14:30	<i>Zum Segen werden</i> Coming-Out-Workshop (Beratungsgruppe)
09:00	Biblische Einführung in den Tag (Johannes Stein)	15:00	Haus der Nationen, Haupteingang <i>Schwules Leben in Berlin</i> Geschichtliche Spurensuche Stadtrundgang mit Udo Kelch
09:00	Jugendfrühstück mit JUNGE HUK, AG SCHLEHE, KJGAY	14:30	Treffen der Konvente Erfahrungsaustausch
10:00	<i>»Ich mache mein Gesicht hart wie einen Kiesel«</i> * OP Homosexuelle zwischen Aussgrenzung und Annahme in den abrahamitischen Religionen Podium. Moderation N.N.	17:00	<i>Wärmer beten</i> lesbisch-schwule Gottesdienstgestaltung Andreas Schumann, LITURGISCHE WERKSTATT
10:00	<i>Schwule Väter</i> Workshop mit Bill Schäfer und Wilfried Wember (evtl. Fortsetzung am Nachmittag)	22:00	Impuls in die Nacht QUEER-GOTTESDIENST Stuttgart
14:30	Messe Halle 5.2 <i>Lebensformen um des Himmelreiches willen ?</i> * OP Diskussion um Anerkennung zwischen Liebe, Respekt, Anspruch und Normen Podium. Moderation Alexander Foitzik		

08:00	Morgenlob (Bernd Wangerin)	19:00	Ökumenischer Gottesdienst für Lesben, Schwule und SympathisantInnen
09:00	Biblische Einführung in den Tag (Thomas Wagner)	anschl.	Disco
10:00	<i>Theologie der Sexuellen Befreiung?</i> * OP Schwule und lesbische Ansprüche an die Theologie Podium. Moderation: Dr. Rainer Stuhlmann	ca. 21:00	es legen auf: Jochen aus Frankfurt und K.O. aus Köln
10:00	<i>Zum Segen werden</i> Coming-Out-Workshop (Beratungsgruppe)	* Mitglieder der Beratungsgruppe stehen anschließend zum Gespräch zur Verfügung	
10:00	<i>Segen erleben</i> – Körperarbeit Workshop (Beratungsgruppe)	OP Veranstaltungsreihe im offiziellen Kirchentagsprogramm	
14:30	<i>Und sie bewegt sich doch?</i> * OP Anerkennung von Lesben und Schwulen in der (katholischen) Kirche Podium mit Michael Brinkschröder und Wolfgang Schürger		
17:00	<i>Lesbische und Schwule MitarbeiterInnen in der Kirche</i> Erfahrungsaustausch (Johannes Stein)		

Der studentische Kiez vereint kulturelle Höhepunkte, Spiritualität und Begegnungsmöglichkeiten. Zusammen mit den katholischen Hochschulgemeinden, der Bundes-ESG und der ESG Berlin wurde ein buntes Abendprogramm zusammengestellt, das zum Ausklang des Tages einlädt.

Der Studentische Kiez ist in den Räumen der ESG Berlin, Borsigstrasse 5, 10115 Berlin (Mitte)  
S1, S2, S25 Haltestelle Nordbahnhof; U6 Haltestelle Oranienburger Tor

## Do

- 19:00 *»Paperdosai trifft Nudelaufauf«*  
Theater mit indischen Ureinwohnern vom Adivasi Tee Projekt
- 21:00 *Namibisch-deutsches Chorprojekt*
- 22:00 Nachtcafé bis 2.00 Uhr
- 23:55 Nachtgebet

## Fr

- 19:00 *Nach dem Studium – was dann ?* Potentiale von Fernsehen und Internet für die eigene Berufsentwicklung – ein Medienexperiment.  
Mit R. Zalbertus von der Evangelischen Akademikerschaft
- 21:00 *Da Pacem Domine*  
Chor der ESG Berlin (Saal)

- Fr**     *You can't kill the spirits...*  
21:30    Kultur erleben, Religionen feiern  
22:00    Nachtcafé bis 2.00 Uhr  
23:55    Nachtgebet

- Sa**  
18:00    Gottesdienst mit der Präsidentin der ev.-luth. Kirche Chiles  
22:00    Liturgische Feier  
22:00    Nachtcafé bis 2.00 Uhr  
23:55    Nachtgebet

## Do

14:00 Netzwerkvorstellung:  
Konzepte und Zielgruppen der fünf kirchlichen Lesben-  
netzwerke

18:30 Stärkungsgottesdienst  
für lesbische Frauen, ihre Freundinnen und Freunde  
in der Zionskirche (siehe »Widerstand«)

## Sa

09:00 *Lesbische Sexualität\** Christa Schulte

12:00 *Lesbische Mütter\**  
Ein Gesprächs- und Erfahrungsaustausch mit Silvia und  
Monika

19:00 Frauenfest im Lichthof  
mit Konzert, Kultur, Buffet, Disco

\* Veranstaltungen ausschließlich für Frauen

## Fr

10:00 *Wie sag ich es ...Freundinnen... Vorgesetzten... Eltern ? \**  
*Soziales coming out*  
NETZWERK KATHOLISCHER LESBEN

11:30 *Lesbisch-feministische Spiritualität.\**  
Ein Workshop  
NETZWERK KATHOLISCHER LESBEN

13:00 Mittagsgebet im Lichthof  
NETZWERK KATHOLISCHER LESBEN

15:00 *Kann denn Liebe Sünde sein ?*  
Biblische-exegetische Orientierung zur gleichgeschlechtlichen  
Liebe. Klara Butting

**Wegbeschreibung:**

ZENTRUM FRAUEN, Technische Universität, Straße des 17. Juni 35  
(meist im netzwerke-eigenen Raum 1037)

## Im Zentrum Frauen:

Donnerstag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr:

- Frauencafé im Foyer  
(alle Netzwerke)
- Beratung für Frauen zu Fragen des lesbischen Lebens

## Veranstaltungen auf der Agora:

Do

15:30     Halle I.22:  
Podiumsdiskussion  
*Comingout in der Gemeinde*

Donnerstag bis Samstag:

Großer Stand aller lesbischen Netzwerke  
mit sanften Aktionen

Halle I.22

Die Gruppen der IKVU finden Sie auf der AGORA mit folgenden Themen:

*Initiative Kirche von unten* (IKVU)

»Gerechtigkeit globalisieren – die erste Säule im Konziliaren Prozeß«  
Halle 3.2 E 06 ■ [www.ikvu.de](http://www.ikvu.de)

*Arbeitsgemeinschaft Studierende der katholischen Theologie* (AGT)

»Im Dialog zum kirchen- und hochschulpolitischen Engagement ermutigen«  
Halle 4.1 A 10 ■ [www.agtheol.de](http://www.agtheol.de)

*Bund der religiösen SozialistInnen Deutschlands* (BRSD)

»Wir leben und bezeugen Gottes Reich auch in seiner politischen Dimension«  
Halle 4.1 B 32 ■ [www.brsd.de](http://www.brsd.de)

*Christen für gerechte Wirtschaftsordnung e.V.* (CGW)

»Information über Geld, wie es herrscht und zerstört – und verändert werden könnte.«  
Halle 4.1 B 04 ■ [www.cgw.de](http://www.cgw.de)

*ChristInnen für den Sozialismus* (CfS)

»Ungerechtigkeit wird gemacht, Gerechtigkeit auch.«  
»Ein Segen sein« bedeutet für Gerechtigkeit kämpfen  
Halle 4.1 B 28 ■ [www.chrisoz.de](http://www.chrisoz.de)

*Christliche Initiative Romero* (CIR)

»Information zu Mittelamerika und zur deutschen und internationalen Kampagne für »saubere« Kleidung«  
Halle 3.2 F 29 ■ [www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)

*Evangelische StudienInnengemeinde in der BRD* (ESG)

»Dalit is dignified – in touch with Untouchables!  
Befreiung durch Bildung, Bewegung, Handeln!«  
Halle 3.2 A 34 ■ [www.bundes-esg.de](http://www.bundes-esg.de)

*Initiative Christliche Linke* (ICL)

»Porto Alegre – Florenz – attac: Eine andere Welt ist möglich!«  
Halle 4.1 B 30 ■ [www.ikvu.de](http://www.ikvu.de)

*Initiativgruppe vom Zölibat betroffener Frauen*

»Zölibat - eine umstrittene Lebensform«

Halle 1.1 D 22

*Leserinitiative Publik e.V.*

»Ermutigung, den Christenglauben in eigenen Worten und persönlich überzeugt zum Ausdruck zu bringen«

Halle 2.1 D 18 ■ [www.publik-forum.de](http://www.publik-forum.de)

*Maria von Magdala –*

*Initiative Gleichberechtigung für Frauen in der Kirche*

Halle 4.2 A 05 ■ [www.mariavonmagdala.de](http://www.mariavonmagdala.de)

*Netzwerk katholischer Lesben*

Halle 1.1 A 22 ■ [www.labrystheia.de](http://www.labrystheia.de)

*Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK)*

»25 Jahre gelebte Ökumene und Emanzipation von Lesben und Schwulen in ihren Kirchen«

Halle 1.1 A 19 ■ [www.huk.org](http://www.huk.org)

*Schlangenbrut –*

*Zeitschrift für feministisch und religiös interessierte Frauen*

Halle 1.1 A 14 ■ [www.schlangenbrut.de](http://www.schlangenbrut.de)

*Vereinigung katholischer Priester und ihrer Frauen (VkpF)*

»Zölibat – eine umstrittene Lebensform«

Halle 1.1 D 22 ■ [www.vereine.nordwest.net/vkpf](http://www.vereine.nordwest.net/vkpf)

---

## Initiative Kirche von unten ist (IKvu)

das bunteWeite Netzwerk der christlichen Linken in der Bundesrepublik Deutschland:

36 ökumenische & altkatholische & evangelische & römisch-katholische Basisgemeinden, Solidaritätsgruppen, Beratungsstellen, politische Initiativen in der Tradition des politischen Linkskatholizismus und -protestantismus und der lateinamerikanischen Befreiungstheologie.

### *Kontakt:*

Initiative Kirche von unten (IKvu)

- Oscar-Romero-Haus -

Heerstraße 205

53111 Bonn

fon: (0228) 69 21 65

fax: (0228) 63 12 26

mail: [info@ikvu.de](mailto:info@ikvu.de)

web: [www.ikvu.de](http://www.ikvu.de)

## Die Arbeit der IKvu muß finanziert werden!

Unabhängig von Kirchen und Parteien ist die IKvu **abhängig** von Ihren Spenden.

Spendenkonto:

Bildungswerk Initiative Kirche von unten e.V.

Postbank Köln - BLZ 370 100 50 - Konto 8193-509

## Feiern mit der IKvu

■ im AFRIKA-ZENTRUM

Sa - 20:00, Hector-Peterson-Oberschule

*Afrika's swingin' and singin'*

Musik - Afrikanischer Tanz - Akrobatik - Percussion

mit Bridge Walkers, Flois Knolle-Hicks,

RAMADIA: traditionelle westafrikanische Musik, Akrobatik und

Tänze der Elfenbeinküste, FOTEBAN mit Amadou Kienou aus

Burkina Faso.

■ in der WERKSTATT »FLUCHT UND ASYL«

Sa - 19:00, Ev. Kirche zum Heiligen Kreuz

*Das Fest*

Feiern mit Flüchtlingen, Migrantinnen

und Kirchentagsgästen der Gemeinde

■ in der WERKSTATT »DIFFERENZEN ERFAHREN«

Sa - 21:00, Zionskirche am Zionskirchplatz

*Konzert mit der Punkband Freygang*

legendäre Punkband, die 1987 in der Zionskirche aufgetreten ist

■ und wieder runterkommen in der ZIONSKIRCHE:

bis 6 Uhr früh *offene Kirche* und ruhige *Nachtmusik*

## IKvu unterstützen: jetzt Mitglied werden !

Sie sehen Gesellschaft von unten ?  
Sie denken Kirche mit kritischem Blick ?  
Sie sagen: Christlich ist politisch handeln ?

Werden Sie **Einzelmitglied der IKvu !**

Im Jahresbeitrag von 80 Euro ist das Abo unseres  
IKvu-Rundbriefs *Querblick* enthalten. Anfang des Jahres  
erhalten Sie eine Spendenbescheinigung (wir sind als  
gemeinnützig anerkannt).

AbsenderIn:

---

---

---

---



Initiative Kirche von unten (IKvu)  
- Oscar-Romero-Haus -  
Heerstraße 205  
53111 Bonn